Freigabeakte und Rückverfolgung

Fiktive Fallwerte und begründete Auswertung

Die fiktive Klarwerk GmbH will einen vernetzten Temperaturmonitor in Fassung 3.2 liefern. Das Freigabeteam verwendet sechs intern vereinbarte Prüfkriterien. Dazu gehören die Warnung am Sensor, ihr Erhalt nach einem simulierten Wiederanlauf und die geprüfte Zuordnung der Softwarekomponenten. Für fünf Kriterien führen die Verweise zur aktuellen Prüfakte. Der Bericht zum Wiederanlauf betrachtet 3.1. Die aktuelle Lieferliste zeigt 3.2. Wartung und Prüfung haben noch keines der Dokumente verwendet, um die Übertragbarkeit dieses Befunds zu bestätigen.

Prüfpunkt	Soll oder Vergleich	Beobachtung	Entscheidung
Prüfbestand	6 erforderliche Kriterien	6 Berichte vorhanden	Übertragbarkeit je Bericht prüfen
Lieferfassung	6 Nachweise für 3.2	5 passend, 1 zu 3.1	Wiederanlaufbeleg offen
Unabhängige Rückprobe	Vom Entscheid zum Original	Altbericht identifiziert	Abschluss nach gültigem Nachtest

Erwartetes Arbeitsergebnis

Prüfbare Freigabespur je Produktstand und ausgewiesene Lücke pro Kriterium.

Tatsächliche Lieferung und daraus die erforderlichen Kriterien bestimmen.

Originalbeleg öffnen und seine Reichweite prüfen.

Entscheidung mit zugeordnetem Ergebnis und Folgeauftrag sichern.

Gegenprobe und nächste Entscheidung

Ergänzen Sie einen unterschriebenen Freigabevermerk zur Fassung 3.2 und lassen Sie den alten Wiederanlaufbericht unverändert. Die Unterschrift bestätigt die Bearbeitung. Die Aussage zur Wirkung in 3.2 braucht weiterhin einen belastbaren Beleg.

Freigabeakte und Rückverfolgung

Nennen Sie zu Ihrer Beobachtung jeweils einen auffindbaren Beleg.

Verknüpfen Sie Prüfkriterium, tatsächliche Fassung, Originalbeleg und Freigabe.

Prüfkennung, Rechtsträger und Stichtag

Bearbeitung und verantwortliche Stelle

Produktfassung, geplante Lieferung und Verantwortlicher

Risiko, Kriterium und zulässiges Soll

Originalbeleg, Fassung und beobachtete Wirkung

Begründete Übertragbarkeit eines älteren Belegs

Bestätigte Rückprobe vom Entscheid zum Original

Freigabeakte und Rückverfolgung

Beziehen Sie Abhilfe und Nachtest auf den ursprünglichen Prüfauftrag.

Befund und zugehörige Belegreferenz

Offener Beleg, konkreter Prüfauftrag und Termin

Geprüfter Nachtest mit Datum, Beobachtung und Versionsbeleg

Freigabeentscheidung mit dokumentierten Grenzen

Freigabe durch und am

Offener Auftrag und Termin